

Die Staatsministerin

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES UND VERBRAUCHERSCHUTZ  
Albertstraße 10 | 01097 Dresden

Präsidenten des Sächsischen Landtages  
Herrn Dr. Matthias Rößler  
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1  
01067 Dresden

**Durchwahl**  
Telefon +49 351 564-5601  
Telefax +49 351 564-5791

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

**Aktenzeichen**  
(bitte bei Antwort angeben)  
44-0141.51-15/34

Dresden,  
17. Februar 2015

**Kleine Anfrage der Abgeordneten Susanne Schaper, Fraktion DIE LIN-  
KE**

**Drs.-Nr.: 6/788**

**Thema: Sozialbestattungen 2014 in Sachsen**

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

**Frage 1: In wie vielen Fällen kamen sächsische Sozialämter im Jahr 2014 für die Finanzierung von Bestattungen auf, weil Verstorbene sowie deren Hinterbliebene mittellos waren (Bitte Aufstellung nach jeweiligen Landkreisen und kreisfreien Städten)?**

**Frage 2: Wie hoch waren die Ausgaben der jeweiligen Sozialämter für Bestattungen insgesamt (Bitte aufschlüsseln nach Ausgaben an kommunale, bzw. private Bestattungsunternehmen)?**

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen 1 und 2:

Auf die Anlage wird verwiesen.

Mit freundlichen Grüßen

  
Barbara Klepsch

**Anlage**

**Hausanschrift:**  
Sächsisches Staatsministerium  
für Soziales und Verbraucher-  
schutz  
Albertstraße 10  
01097 Dresden

<b>Landkreis/ kreisfreie Stadt</b>	<b>Frage 1 (Anzahl der Kosten- übernahmen für Bestattungen nach § 74 SGB XII) *)</b>	<b>Frage 2 (Höhe der Ausgaben in Euro)</b>
Chemnitz, Stadt	232	172.112,94
Erzgebirgskreis	110	148.532,95
Mittelsachsen	66	91.561,36
Vogtlandkreis	61	87.693,72
Zwickau	104	132.532,58
Dresden, Stadt	224	368.817
Bautzen	157	183.636,80
Görlitz	162	196.441,03
Meißen	147	142.903,75
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	55	61.670
Leipzig, Stadt	454	1.003.308
Leipzig	132	119.277
Nordsachsen	130	187.988,89

\*) Die Angaben beziehen sich auf die Anzahl der Anträge, die bewilligt wurden. Dabei ist zu beachten, dass die Anzahl der Anträge auf Bestattungskostenübernahme nach § 74 des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) nicht identisch ist mit der Anzahl der Sterbefälle, da Anträge von mehreren Hinterbliebenen für einen Sterbefall vorliegen können.

Eine Aufschlüsselung der Ausgaben nach kommunalen und privaten Bestattungsunternehmen ist nicht möglich, da dieses Merkmal statistisch nicht erfasst wird.